

Beisitzer (Bisher Brandi, Temperley, Susta-Prag, de Sanctis-Rom)
 Père Delehaye-Brüssel, Bibliothekar der Bollandisten
 A. Domanovszky-Budapest, Vicepräs. d. Ges. f. ungarische Geschichte.
 N. d'Olwer-Barcelona, Institut für catalanische Geschichte, Minister.
 V. Ussani-Rom, Vicepräsident der Unione Academica Nazionale.

Schriftführer (wie bisher)
 M. Lhéritier-Paris, früher am Inst. internat. de coopération intell.

Schatzmeister (bisher Leland-Washington)
 H. Nabholz-Zürich, Präsident der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft.

Mit Temperley waren die Franzosen anfangs nicht einverstanden, doch fügten sie sich. Sie selbst haben schon in Genf 1926 Wert auf den Schriftführerposten gelegt, später oft bedauert, dementsprechend keine bedeutende Persönlichkeit im Vorstand zu haben, aber immer wieder eingesehen, dass ein Generalsekretär tatsächlich grossen Einfluss haben kann. Dopsch ist wie früher Pirenne freiwillig ausgeschieden, Susta aus Gesundheitsgründen. De Sanctis ist durch den Faschisten Ussani ersetzt worden, Delehaye wohl gedacht als Vertreter der katholischen Gelehrsamkeit. Der Catalane Nicolaou d'Olwer war nach der Revolution spaltig unter Polizeiaufsicht, alle die von ihm wählten der frühere rumänische Ministerpräsident Jorga, der selbst diese Stelle begehrte und mir schon in Oslo Vorwürfe machte, dass ich beim Ausscheiden Pireennes nicht ihn, sondern den Tschechen Susta vorschlug, der ein zuverlässiger Gelehrter ist. Die Intrigen blieben aber ohne Erfolg. Die Wahl des neuen Büros erfolgte schliesslich einstimmig. Ich habe, obwohl ursprünglich nur entschlossen, aufs neue Beisitzer zu sein, mit Rücksicht auf Deutschland die Wahl zum Vicepräsidenten angenommen; die Stelle hat auch praktische Vorteile, da der Vicepräsident öfter repräsentativ hervortreten muss und dann seine Sprache zur Geltung bringen kann.

Im übrigen ist der Wechsel im Präsidium in seinen Auswirkungen noch nicht zu übersehen. Die unbeirrbar internationale Gerechtigkeit und Festigkeit des bisherigen Präsidenten, des Norwegers Koht, der